

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 34

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

FRIDAY - APRIL 25

Bruder Wolfgang - wieder gesund, kommt von Furth, kommt nach Cham. Will sich hier verabschieden.

Franz Michel, Mitglied des Landtags, angemeldet. Früher bei den Orden in Bamberg: Ich will nichts wissen von Organisation, wir fallen in den alten <Fall>. Auch nicht organisieren mit den Franziskanern. Heißen sie sich „Die Zwölfer“. - Darin liegt Auslese vom =, der entschiedene Apostolische Gedanke. Nennen sie meinen Namen nicht, aber geben sie Bericht. Wir werden einen Überblick über die Sekten gründen ...

Würdige Mutter Castella: Knott hat trotz aller Vorstellung Nein gesprochen zum Angebot des Superiors. Ich werde ihn nicht auf den Knien bitten. Auch im Brief an die Würdige Mutter hat er nicht klar gesprochen und es ist doch ein Nein. Also fordere ich das Dekret zurück. Nun aber wen? Thalhamer kann nicht genehmigen, aber jetzt Examen. Forsthuber lehnt sie ab. Nißl? Zuletzt nennt sie Veit.

Father Kunig fährt viel herum, um seine Reise in die Schweiz vorzubereiten. Es kommen von ihm acht neue CARE. Mit ihm auf dem Dachgarten. Er bleibt im Rosenkranz.